



gratkorner pfarrblatt

Dankbar sein und danken dürfen

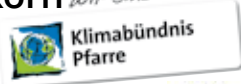
Herbst als Zeit des Erntens: Was früher gesät, getan, gesagt ... wurde, bringt Frucht.



4. Ausgabe, September 2023, 44. Jahrgang
www.pfarre-gratkorn.at

Pfarre Gratkorn *Wir sind*

Kirchplatz 1
8101 Gratkorn
03124/22 2 72
gratkorn@graz-seckau.at
www.pfarre-gratkorn.at



Vikar Dr. André-Jacques Kiadi Nkambu
Mobil: 0664/56 21 904
E-Mail: gratkorn@graz-seckau.at
Sprechstunde: lt. Gottesdienstordnung

Pfarrbüro Veronika Mautner
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr
Di., Do. und Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

Pastoralreferent Mag. Andreas Steiner
Mobil: 0676/8742 6775
E-Mail: andreas.steiner@graz-seckau.at

Friedhofsverwaltung Heinz Ober
Telefon 03124/25 082 oder 0664/730 78 729
E-Mail: friedhof.gratkorn@graz-seckau.at

Öffentliche Pfarrbibliothek
Mo., Di., Do, Fr. (SB) 8:00 - 11:00 Uhr
So. 9:00 - 10:00 Uhr

Weltkasten Luise Hauser
Mo. - Fr. 9:00 - 15:00 Uhr (Fallw. bitte läuten!)

Kostnixladen
E-Mail: kostnixladen.gratkorn@gmx.at
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr

Kloster Dult Telefon: 03124/222 86-0
Gottesdienste: So./Feiertage: 09:00 Uhr,
Mo. bis Fr.: 7:00 Uhr

 Wählen Sie diese Nummer für die
TELEFONSELSORGE
STEIERMARK

Impressum und Offenlegung:
Informations- und Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Gratkorn-St. Stefan, informiert
über Pfarraktivitäten und Belange der kath. Kirche.
Auflage 3.700 Stück

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Pfarre Gratkorn
Layout und Satz: Andreas Steiner



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Was uns gefällt ...

Text: Vera Lehrhofer

Trotz schlechten Wetters gab es auch heuer wieder ein gelungenes Pfarrfest mit etwa 250 Besuchern. Den insgesamt 69 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir dankbar für ihren großen Einsatz, sei es direkt beim Pfarrfest oder schon im Vorhinein beim Sammeln und Verpacken der Spenden für die Verlosung, beim Aufstellen der Zelte und Tische sowie bei der Herstellung der köstlichen Mehlspeisen.

Für die Ministrantinnen und Ministranten gab es einen unterhaltsamen Ausflug ins Flip-Lab und zum Eisessen.

Als Urlaubsvertretung für Vikar Andre-Jacques war bis 01.09. sein Landsmann Benjamin Ngiam im Einsatz.

Am 15. August, dem Marienfeiertag, zelebrierte Bischof Wilhelm Kraut-



Hl. Messe mit Bischof Krautwaschl.

waschl zur Freude der großteils überraschten Kirchenbesucher die hl. Messe bei uns in der Pfarrkirche.

Mit der Radio-Carbon Methode wird ein etwa 650 Jahre altes Holzstück untersucht. Durch die C 14-Analyse wird das tatsächliche Alter unserer Kirche bestimmt.

Frohgemut, ernsthaft, zuversichtlich

Text: Josef Kirchengast

Das sind einige Eigenschaften, die ich dem scheidenden Günter Hofbauer zurufen möchte. Kaum bemerkt, doch immer präsent, hat er in seinen Klassen der VS 2 „Ansehen“. Er lebt den pfleg-samen Umgang mit der Schöpfung und erzählt von der Zärtlichkeit Gottes. Oft fehlt den ihm anvertrauten Kindern jegliches religiöse Wissen, gleichzeitig ist er in den Klassen mit verschiedenen Konfessionen konfrontiert und versucht, gemeinsame Spuren Gottes unter uns Menschen sichtbar zu machen.

Künftig verlegt er seinen Unterrichtsschwerpunkt in seine Heimatgemein-de Weintzen/St. Radegund. Dort

kann er öfter an Sonn- und Feiertagen gemeinsam mit seinen Schülerinnen und Schülern feiern.

Bei uns in Gratkorn war er lange Vertreter der Religionslehrenden im Pfarr-

gemeinderat. An seine Erstkommunion-Gottesdienste können wir uns gut erinnern, da sie nicht nur „schön“ waren, sondern vor allem von der Liebe Gottes erzählten. Leider muss ich hier anführen, dass es von Seiten der Pfarre oft an Unterstützung bei den Schulgottesdiensten fehlte. Seitens der



Foto: Pfarre / A. Steiner

Danke vielmals –
Alles Gute, Günter!

Pfarre wünschen wir einen guten Einstieg an der neuen Schule und Gottes Segen Dir persönlich und für Dein Tun!

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!

Pfarrer
Ronald Ruthofer

Danken: Ist das noch zeitgemäß?

Es ist durchaus eine Errungenschaft der Moderne, dass der einzelne Mensch selbstbestimmt und weniger abhängig von einzelnen Personen oder Institutionen leben kann.

Obwohl in letzter Zeit, besonders seit der Zeit vor Corona, wieder doch so manche, so mancher sich mehr als Bittstellerin, als Bittsteller fühlt als in früheren Zeiten. Die Frage ist immer relevant: Was ist mein Recht und was wird mir auf eine Bitte gewährt, wofür natürlich ein Danke angebracht ist.

Es sollte schon manche Bereiche geben, die selbstverständlich somit auch Recht sind. Ich denke an die Würde von Menschen mit Beeinträchtigungen, an gleiche Bezahlung für Mann und Frau bei gleicher Leistung, an das Recht, seine Meinung zu sagen. Ich denke an das Recht der Religionsfreiheit und das Wählen des eigenen Lebensstiles, so lange er niemandem anderen schadet. Auch Hilfe in wirklichen finanziellen Notsituationen sollte in einem Sozialstaat eine Selbstverständlichkeit sein. Für die Gewährung dieser Rechte braucht es in der Tat kein explizites Danke.

Und doch gibt es vieles, das nicht so selbstverständlich ist und wo das Wort „Danke“ nicht an Bedeutung verloren hat:

- Eine gelungene Beziehung, in der es Men-

schen schaffen, sich immer wieder ihre Liebe zu zeigen.

- Eine gute Nachbarschaft, wo es auch gegenseitige Hilfe gibt.

- Menschen, die mehr als nur ihren Job machen.

- Alle, die ihre Freizeit für andere einsetzen, in diversen Vereinen und (Hilfs-)Organisationen, im caritativen und im Pflegebereich, oft unentgeltlich in Familien.

Und ich möchte auch ein „Danke“ sagen allen, die die Werte unseres Glaubens leben und weitergeben.

Vielleicht aber haben wir viel grundsätzlicher zu danken: Dass wir in einem so schönen Land geboren sind, dass es bei uns doch noch Wohlstand und Frieden gibt, für die Gesundheit, schöne freudige Erlebnisse, ... Kann da das Danke nicht auch an Gott gerichtet werden?

Das Wort „Danke“ hat auch im Heute nicht von seiner Bedeutung verloren. Deshalb feiern wir als Kirche jedes Jahr ein Fest des Dankes, das „Erntedank-Fest“. Dazu seien Sie im Namen der Pfarre herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer

*„Kann nicht
das Danke
auch an Gott
gerichtet werden?“*

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes ist ein Zahlschein beigelegt. Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Spende das Weitererscheinen der Pfarrzeitung unterstützen.

Kein Zahlschein? Nutzen Sie für Ihre Spende gerne bitte die Bankverbindung der Pfarre:
IBAN AT16 3811 1000 0300 0296.

Herzlichen Dank, vergelt's Gott!





Foto: Gasser & Gasser

Brigitte Rühl-Preitler mit den köstlichen (Grat)Korn-Laberln beim Pfarrfest.

Beim Pfarrfest bereite ich die „(GRAT)KORN-Laberl“ zu

Text: Brigitte Graf

Frau Brigitte Rühl-Preitler berichtet über ihre Tätigkeiten in unserer Pfarre.

„Wir sind Selbstversorger und leben nachhaltig.“

Bitte stelle dich vor.

Aufgewachsen bin ich in Graz, wo ich auch die Schule besuchte; danach begann ich im Restaurant „Mosser“ in Mariatrost die Kochlehre. Als Köchin habe ich 27 Jahre in verschiedenen Restaurants in Graz gearbeitet, wie Restaurant Salis & Braunstein, „Abendweinstube“ und vielen anderen. Sieben Jahre war ich selbstständig im Gastgewerbe und führte das vegetarisch-vegane Lokal „Kürbis & Kuchen“. Als Tagesmutter war ich sieben Jahre tätig und einige Zeit arbeitete ich im Altenheim Lamberg. Im Laufe der Jahre kamen noch einige Ausbildungen

dazu. Deutsche Heilpraktik, Naturheilkunde, Pflanzenheilkunde, energetische Heilweisen; ich bin auch diplomierte Kräuterpädagogin. Ich habe zwei erwachsene Söhne - Daniel (37) und Arvid (30), und ich bin Großmutter einer Enkeltochter namens Marie. In zweiter Ehe bin ich mit Hans Preitler verheiratet.

Welche Tätigkeiten übst du in der Pfarre aus?

Für die gesamte Organisation des Kostnixladens sind mein Mann und ich zuständig; wir veranstalten ein Sommer- und ein Herbstfest. Tauschaktionen gibt es, wie Pflanzen im Frühjahr und Weihnachtsschmuck in der Adventzeit. Die Weihnachtsaktion des Weltladens mit Geschenken wird auch gut angenommen. Beim Pfarrfest bereite ich die preisausgezeichneten „(GRAT)KORN-Laberl“ zu. Den „Garten Eden“ in unserer Pfarre betreuen mein Mann und ich gemeinsam. Mit Jugendlichen gab es auch schon Kochkurse. Ich organisiere verschiedenste Workshops, wie „Mit Kräutern durch das Jahr“, „Marienkräuter“ oder „Essbare Blüten“. Am 30. September gibt es einen Workshop zu den Kräutern von „Hildegard von Bingen“; dazu lade ich alle Interessierten herzlichst ein.

Wie verbringst du deine Freizeit?

In meiner Freizeit gehe ich mit meinem Mann sehr gerne wandern. In diesem Jahr verbrachten wir einige Tage in Pruggern und unternahmen wunderschöne Wanderungen auf der Ursprungalm. Ein paar Tage waren wir auch am Meer. Die Suche nach Schwammerl macht mir großen Spaß. Wenn es meine Freizeit erlaubt, lese ich auch gerne. Ich verarbeite verschiedene Produkte aus Kräutern. In diesem Jahr gab es Gartenführungen, mit den Themen „Duft und Aroma“, „Garten der Vielfalt“, „Insektengarten“, „Natur im Garten“; meine Blumen sind abgestimmt auf Insekten. Wir sind Selbstversorger und leben nachhaltig. Von mir gibt es ein Kochbuch: „Wir essen, um zu leben“.

Ich bin Mitglied bei der Berg- und Naturwacht, dabei werden unter anderem mit den Schulen jährlich Projekte zur Neophyten-Bekämpfung durchgeführt.

Vinzenz von Paul: Ein Leben für die Armen und Kranken

Text: Vera Lehrhofer

Vincent de Paul wurde am 24. April 1581 in Pouy, heute St. Vincent de Paul, in der Gascogne geboren und studierte in Dax und Toulouse von 1597 bis 1604. Er wurde aber schon mit 19 Jahren Priester, um an reiche kirchliche Pfründe zu kommen und damit seiner Familie ein gutes Leben zu ermöglichen. Er soll von türkischen Piraten gefangen und nach Tunis verkauft worden sein. 1607 kehrte er nach Paris zurück. Nach diversen Abenteuern und persönlichen Krisen vollzog sich auch durch seine Bekanntschaft mit Kardinal de Berulle eine Wandlung zum Guten.

Vinzenz wurde Pfarrer in Clichy, Hauskaplan der geschiedenen Frau Heinrichs IV., Margarete von Valois, und Hauslehrer sowie Hauskaplan bei der Familie de Gondy. Diese begleitete er auf ihre Güter und lernte so die Not der Landbevölkerung kennen. Im Pariser Stadtteil St. Lazaire gründete er das erste Mutterhaus der Lazaristen. In einem von ihm geleiteten Pflegeheim gab es neben einer Abteilung für schwer erziehbare Jugendliche auch eine für Geisteskranke. Von Paul galt auf dem Gebiet der Psychiatrie als Autorität und durch systematische Fürsorge für psychisch Kranke als Reformator des Irrenwesens.

1617 wurde die Bruderschaft der Damen der christlichen Liebe gegründet, die ihn bei seiner Armen- und Krankenbetreuung unterstützen sollten. Eine engagierte Mitarbeiterin war Louise von Marillac, die aber bald schon merkte, dass mehr Helferinnen gebraucht

wurden. Sie warb junge Landmädchen an, und es entstand die Gemeinschaft der Töchter der christlichen Liebe, die Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul. Sie kümmerten sich um Arme und Kranke, Waisenkinder und Galeerensträflinge. Durch Vinzenz von Paul und seine Mitarbeiter wurden im ganzen Land große Volksküchen errichtet, und so konnten unzählige Menschen in Kriegsgebieten vom Hungertod bewahrt werden.

Am 24.9.1660 verstarb Vinzenz von Paul, er wurde 1729 von Benedikt XIII. selig und 1737 von Clemens XII. heilig gesprochen. Leo XIII. machte ihn im Jahre 1885 zum Schutzpatron der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul.

Quellen: Wikipedia, Katholisches Bibelwerk



Foto: Brigitte Graf

Die Kapelle wurde im Jahre 1813 im Mutterhaus der Töchter der christlichen Liebe (auch Vinzentinerinnen oder in Österreich Barmherzige Schwestern genannt) vom hl. Vinzenz von Paul erbaut.

ELEKTRO HIRZER



Dr.-Karl-Renner-Straße 43, 8101 Gratkorn
Mobil: 0664 / 230 55 75 oder 0664 / 350 34 67
Tel. + Fax 03124 / 21 2 36
E-Mail: elektro.hirzer@chello.at

INSTALLATIONEN BERANEK^{GMBH}

GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG



8103 Gratwein-Straßengel, Tallak 176
Tel.: 03124/55164 • Fax DW-18 • Mobil: 0699/109 43 526
E-mail: beranek@gmx.net www.beranek-gmbh.at



MAG. EVA JAKLITSCH-MUHR

Eggenfelder Straße 1 8101 Gratkorn
 Telefon: (03124) 22480 Mobil: 0664 181 25 80
 E-Mail: eva.jaklitsch@wt-muhr.at Fax: (03124) 22480-8

frisör »EDMUND«

DAMEN



HERREN

8101 Gratkorn - St. Stefan, Tel. 03124/23-3-91
 figaro.edmund@inode.at

Jeden Mittwoch bis 20 Uhr geöffnet!

happy flower
 Beatrix Grabenwarter

Feine Floristik & Geschenke

Tel. 03124 / 25 198

Einkaufszentrum Gratkorn Nord
 (am Kreisverkehr)

Für ein besseres Zuhause:

Das Happy-Flower-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungs-
 fragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist
 kostenlos.

Vereinbaren Sie einen
 persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at



Gerald Köberl
 Oberes Tangelried 13
 8101 Gratkorn
 Tel.: 0043 664/180 97 90
 E-Mail: office@mein-traumauto.at
www.mein-traumauto.at

Fahrzeuge – Räder – Fahrwerke – Vermietung

Evidence based Praxis

Frans Mulder
 PHYSIOTHERAPIE

Rücken- med. Trainingstherapie **gymna**

W-Move

Prävention • Therapie • Rehabilitation

Ihr Physiotherapeut
 Wahltherapeut für alle Kassen

Harter Straße 29, 8101 Gratkorn, Tel. 0699 - 11 51 99 48

Privat und Kostenrückverrechnung mit allen Kassen

- Bewegungstherapie
- Bobath, NDT, PNF
- Ödembehandlung
- Elektro-, Ultraschall-,
- Lasertherapie, Fango

- Kinesio Taping
- Massage
- Schmerztherapie
- Skoliosebehandlung
- Hausbesuche

TRAININGSPROGRAMME FÜR

- Diabetes
- Arthrose
- Obesitas
- Chronische Rückenbeschwerden
- Osteoporose
- Steigerung von Beweglichkeit, Muskelkraft, Kondition usw.
- COPD



Foto: Pfarre / A. Steiner

Kirchenführung Anfang des Jahres mit Hans Preitler - weitere Termine S. 15

Herbsttermine im Jubiläumsjahr

Text: Hans Preitler

Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr nähert sich dem Ende, daher möchten wir auf einige Termine hinweisen:

Die **Ausstellung** im Pfarrsaal kann bis 01.12. besucht werden, wobei am 01.10. um 10:15 Uhr ein Ausstellungskatalog vorgestellt wird, der auch erworben werden kann.

Erntedank und der **Sonntag der Weltkirche** werden besonders im Lichte des Jubiläums gefeiert.

Die **Workshopreihe** mit Brigitte Rühl-Preitler umfasst noch zwei Angebote:

„Kräuterwissen der Hildegard von Bingen“ und „Kräuter trocknen, konservieren, Öl herstellen“.

Bei diesen kommenden Veranstaltungen steht die persönliche Glaubenserfahrung im Mittelpunkt:

Die Menschen, die seit mehr als 1000 Jahren in unserer Pfarre gelebt haben, haben eines gemeinsam, sie sind getauft. Gudrun Isak erläutert die Bedeutung der Taufe im **Vortrag**: „Eingetaucht und neu geboren, mit allen Wassern gewaschen“.

Unser Pfarrpatron Stephanus hat nicht nur die Geschichte unserer Pfarre geprägt, er ist auch Vorbild. Mit Heimo Kaindl vom Diözesanmuseum gibt es dazu einen **Vortrag**: „Voll Gnade und Kraft – Hl. Stephanus“.

Die „**Nacht der 1000 Lichter**“ am Vorabend vor Allerheiligen ist eine gute Möglichkeit, sich ganz persönlich mit dem eigenen Glauben und dem „Heiligen“ auseinanderzusetzen.

„**Biblische Dichtung - Modernes Oratorium**“ von und mit Stefan Obenaus. Die musikalische Erst-Darbietung mit Projektchor und -orchester ist feierlicher Abschluss der Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr. Neue geistliche Musik stellt Themen wie Gefährdung der Welt durch Krieg, Klimakollaps und Konsum ins Licht des Glaubens und der Bibel. Sehnsucht, verlorene Hoffnung, heilende Klage, Lobpreis, Bitte und Anbetung führen Sie in ein „Neues Land“. Karten für die Benefizveranstaltung zugunsten Gratkornerninnen und Gratkornern in Notlagen in Zusammenarbeit mit der Caritas sind erhältlich im Pfarrbüro Gratkorn, nach Sonntagsgottesdiensten und bei den Sängerinnen und Sängern sowie an der Abendkassa. (Siehe auch Hinweise S. 15)

VORTRAG

EINGETAUCHT-NEU GEBOREN

Pfarre Gratkorn, Pfarrsaal

Freitag, 29.9., 19 Uhr

Wer getauft wird, taucht ein in die Liebe Gottes. **Gudrun Isak** erläutert Wesentliches zu Wasser und Taufe.

Marktgemeinde GRATKORN
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
Festliche Freiwillige Spende

650

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie einverstanden, dass Fotos von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarre diese speichern, nutzen und veröffentlicht (Pfarrzeitung, Website, Ausdruck, Plakate, usw.) darf.

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

AUSSTELLUNGS-FÜHRUNG

Pfarrsaal Gratkorn

So., 01. 10., 10:15 Uhr

Machen Sie gemeinsam mit **Hans Preitler** eine geführte Runde durch die Jubiläumsausstellung „650 Jahre Pfarre Gratkorn“.

Marktgemeinde GRATKORN
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
Festliche Freiwillige Spende

650

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie einverstanden, dass Fotos von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarre diese speichern, nutzen und veröffentlicht (Pfarrzeitung, Website, Ausdruck, Plakate, usw.) darf.

VORTRAG

PATRON STEPHANUS

Pfarre Gratkorn, Pfarrsaal

Fr., 20. Okt., 19 Uhr

Antworten von **Heimo Kaindl** auf die Frage, warum der hl. Stephanus Patron für Kirchen und Pfarren wird.

Marktgemeinde GRATKORN
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
Festliche Freiwillige Spende

650

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie einverstanden, dass Fotos von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarre diese speichern, nutzen und veröffentlicht (Pfarrzeitung, Website, Ausdruck, Plakate, usw.) darf.

Riesige Schnitzel



Verregneter Aufbau



Große Lostombola



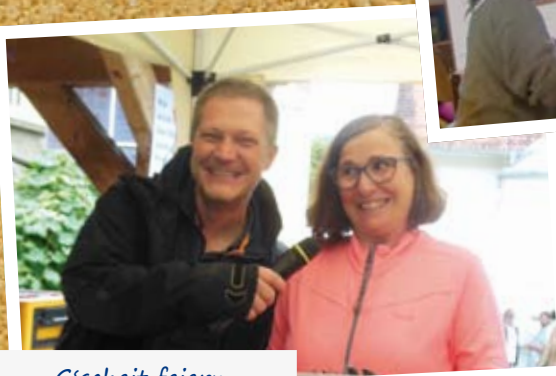
Kurze Warteze

Viele fleißige Helferinnen
im Hintergrund

Cooles Kinderprogramm



G'scheit feiern

Geselliges Bei-
sammen sein

Das Pfarrfest
Vortag noch
Stern. Der
Samstag hat
aber nicht
reitungen
tag zu treffen
Wetterglück
Unterhaltung
Marktkapell
sche Köstlich
Quiz, rund um
der Pfarre,
tag doch



Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik Fachbetrieb
PLANUNG - BERATUNG - VERKAUF - SERVICE

Tel.: 03124 / 22 877 Fax: 03124 / 22 877-4 Mobil: 0676 / 617 56 82
Mail: office@kassar.at www.kassar.at

WINTER

Fenster • Türen • Sonnenschutz

- Garagentore • Fensterbänke
- Jalousien • Reparaturen

8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57

Tel + Fax: 03124 / 23 6 35 • Mobil 0664 / 33 79 613

E-Mail:

winter.fenster@aon.at

Erglück



Festlicher Gottesdienst



Fotos (14): Pierre / V. Maunier

Neues System
für Bestellungen

Flottes Service

Imposante Musik



Tolles Essen

iten

Fest am 6. August stand am
ch unter einem schlechten
Dauerregen beim Aufbau am
at die vielen Helferinnen/Helfer
abgehalten, sämtliche Vorbe-
für ein tolles Fest am Sonn-
fen. Eine ordentliche Portion
k, die festliche, musikalische
ng seitens der Werks- und
le Gratkorn, lokale kulinar-
keiten und ein spannendes
um die Entstehungsgeschichte
machten das Fest am Sonn-
noch zu einem vollen Erfolg.
Georg Bürgler

Auch ein schönes Fest
geht zu Ende

Interessante Ausstellung



Spannendes Quiz

"Genießen Sie eine erholsame Zeit
in unserem Fachinstitut
für Kosmetik und Fußpflege
und lassen Sie den Alltag hinter sich ..."

PRIMABELLA

Kosmetik und Fußpflege

Auf ihr Kommen freut sich das
Primabella-Team-Gratkorn!



PRIMABELLA | Elisabeth Grimm
Grazer Straße 10, Gratkorn
Tel.: 03124 / 25 405 oder
0676 / 84 68 74 106
E-Mail: office@primabella.at
web: www.primabella.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

RESTAURATION
STUKKATEUR
DENKMALPFLEGE



Peter Saurer
Meisterbetrieb

Gratweinerstraße 17a
8111 Gratwein-Sträßengel

0664 / 380 19 13
saurer.peter@a1.net

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSSACHE



0 bis 24 Uhr
03124 517 25

achatzgeln | stock/keb Blackburn | bechille Anzeige

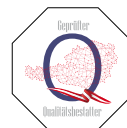
WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Gratwein-Strassengel ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Gratkorn. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes



GRAZ
BESTATTUNG

AUS LIEBE ZUM BERUF UND TRADITION

 **STEFAN SCHALK**
BESTATTUNG WOLF



Gratwein-Straßengel

Bahnhofplatz 3
8112 Gratwein-Straßengel

Unsere neue Filiale befindet sich direkt neben Blumen Posch.

Täglich von 0-24 Uhr

 **+43 660 860 50 02**

www.bestattung-wolf.com

Für einen würdevollen Abschied

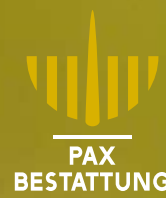
Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Semriach - Stiwill - St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä und viele weitere Orte in der Steiermark

Ein Abschied.
Ein Licht.

PAX Bestattung Gratkorn -
Kooperationspartnerin Edith Köppel
Brucker Straße 22 | 8101 Gratkorn
T 050 199 6767

PAX Bestattung Graz
Alte Poststraße 371 | 8055 Graz
T 050 199 6766

info@pax.at | www.pax.at





Fotos (2): Heinz Ober

Feuerwehrrübung der Freiwilligen Feuerwehr Gratkorn.

Feuer in der Kirche?

Text: Heinz Ober

Nein, Gott sei Dank nur eine Übung. Mit Ausbildungsleiter HBI d. San. Gernot Zierler, Einsatzleiter HBI Thomas Glanner und zwei erfahrenen Feuerwehrkameraden als Beobachter, rückten 15 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gratkorn mit zwei Einsatzfahrzeugen aus. Übungsanahme war ein Dachstuhlbrand an zwei Stellen im Dachraum der Pfarrkirche. Ein Atemschutztrupp rückte in den Dachraum vor und legte eine Schlauchleitung. Aus dem Tanklöschfahrzeug wurde, statt in den Dachraum oder auf

das Dach, mit zwei Schlauchleitungen das Wasser auf den Hügel hinter der Kirche gespritzt. Inzwischen wurde eine weitere Leitung gelegt, um aus dem Hydranten weiter löschen zu können. Die Übung hatte einen mehrfachen Erfolg; die Feuerwehr hatte ihr Können perfektioniert, wobei sich auch eine Jugendgruppe beweisen musste, und das gute Einvernehmen mit der Pfarre wurde weiter gefestigt. Im Anschluss erfolgte eine Begehung der Kirche. Mit einer Besprechung vor der Kirche endete die Übung.

Neu: Urnenwände

Text: Heinz Ober

Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung wurden am Pfarrfriedhof Urnenwände aufgestellt. In jeder Nische können je nach Durchmesser der Urne (18 cm, 17 cm oder 16 cm) zwei, drei oder vier Urnen beigesetzt werden. Die Gebühr für eine Nische für 15 Jahre beträgt € 1.723,40. Die Kosten der Beschriftung der Deckplatte sind beim Steinmetz zu erfragen.



Diebstahl am Friedhof

Jemand, der etwas von einem fremden Grab wegnimmt, begeht Grabschändung. Auf einem Plakat im Schaukasten steht: „Gott sieht alles, wir leider nicht“. Sollte aber die Polizei dahinterkommen, wer so etwas macht, wird das, was im ersten Satz steht, wirksam.

Grabpflege

Noch etwas, was Sie wissen sollten. Die Grabberechtigten sind nicht nur für die Grabpflege, sondern auch für die Pflege rund um das Grab verantwortlich. Sie wollen ja auch, dass Ihre Grabstelle einen erfreulichen Anblick bietet.

HAAR STUDIO EISL

Gerlinde Eisl
Grazer Straße 12, 8101 Gratkorn, T 03124 / 22 302
Öffnungszeiten: Di 8-18, Do 8-18, Fr 8-19, Sa 7.30-12

TISCHLEREI
Johann Pabst
GmbH & Co. KG

EINRICHTUNGSWERKSTÄTTE

8102 SEMRIACH - Vorderer Weißeck 8
Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15
E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at

Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer •
Badezimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außen-
türen • Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen
im Bereich der Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten

Unser Fertigungsprogramm umfasst
sämtliche Zentren des Lebens.

**MEISTER
BETRIEB**

TISCHLEREI
Johann Pabst
GmbH & Co. KG

8102 SEMRIACH - Vorderer Weißeck 8
Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15
E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at

Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer •
Badezimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außen-
türen • Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen
im Bereich der Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten

Unser Fertigungsprogramm umfasst
sämtliche Zentren des Lebens.

OPTIK REISS



Karl Reiß
Optikermeister u. konz. Contactlinsenanpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel. 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at

JOHANN
J U W E L I E R
G R A T K O R N

Inh. Johann Stoimaier
8101 Gratkorn, Brucker Straße 20
Tel: 03124/223 20, e-mail: johann.juwelier@aon.at

Höchwirt
Gratkorn

Fam. Rath
Hintere Fressnitz 1
A-8101 Gratkorn
03124-23550
Mo.-Di. Ruhetag



aufi auf'n Berg

www.hoechwirt.at

FÜR ECHTEN GENUSS
Fleisch ausschließlich
aus eigener Schlachtung!

HERZOG



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 7 - 12 Uhr und
von 15 - 18 Uhr,
Samstag von 7 - 12 Uhr

Fleischerei Georg Herzog Grazer Straße 66
Telefon 03124 / 22 304 8101 Gratkorn

FLEISCH UND WURST
FÜR FÜRSTLICHE SPEISEN





MEINE BANK IN
JEDER LEBENSLAGE –
**AUCH BEI DER BETREUUNG
PFLEGEBEDÜRFTIGER
ANGEHÖRIGER.**


KÄLTE-KLIMATECHNIK
Besser ein gutes Klima

BERATUNG – VERKAUF – MONTAGE – SERVICE

KLIMAAANLAGEN	ENTFEUCHTUNGSGERÄTE	GEWERBEKÄLTE
KÜHLZELLEN	SONDERANLAGENBAU	WÄRMEPUMPEN

KÖBERL – DER MEISTERBETRIEB

GERALD KÖBERL, OBERES TANGELRIED 13, 8101 GRATKORN, TEL.: 0664/180 97 90, OFFICE@KOEBERL-KLIMA.AT



Foto: Pfarre / A. Steiner

Licht bedeutet Erlösung.

Ohne Licht kein Leben

Text: Sandra Eisenberger

In der „Nacht der 1000 Lichter“, Ende Oktober, verwandeln unzählige Kerzen die Pfarre in einen nahezu mystischen Ort. Doch nicht nur in dieser Nacht erhellt uns das Licht einer Kerze den Weg. Schon seit jeher übt es eine Faszination auf uns Menschen aus und begleitet uns durch das ganze Jahr.

Sonnenlicht ist wesentlich für das Leben auf unserem Planeten. Wo kein Licht ist, da kann auch nichts wachsen. Aus diesem Grund ist es nicht überraschend, dass in allen Völkern und Kulturen Licht zu einem bedeutenden Symbol wurde. Dunkelheit bedeutet nicht nur Orientierungslosigkeit und Angst, sie brachte auch oft den Tod. Licht hingegen schafft Wärme und Geborgenheit. Der Dualismus zwischen diesen beiden Gegensätzen kann auch spirituell gesehen werden. Die Trennung von Dunkelheit bzw. Chaos und Licht ist nicht nur im Christentum Thema vieler Schöpfungsmythen. Gott schafft Leben und Ordnung.

Im Johannesevangelium wird Jesus selbst als Licht der Welt bezeichnet.

Wer ihm nachfolgt, bleibt nicht im Dunkeln. Er schenkt uns Hoffnung und im wahrsten Sinn des Wortes „Erleuchtung“. In Feuer, als weltliche erfahrbare Gestalt von Licht, lässt Gott uns Hilfe zukommen und führt das Volk Israel durch die Wüste. Am Pfingsttag stärkt der Heilige Geist die Jünger für ihre Aufgaben und erscheint als Feuerzunge.

Gott ist das Licht

Aber nicht immer ist von riesigen Feuerereignissen die Rede, auch Licht in Form von Kerzenschein hat große Wirkung! Kerzen spenden Licht und Wärme ganz unaufdringlich und selbstlos. Sie sind Zeichen großer Hingabe und Nächstenliebe, da sie sich selbst verbrauchen. Kerzen findet man nicht nur in der Kirche auf dem Altar oder im ewigen Licht, das die Anwesenheit Gottes in der Hostie anzeigt.

Bei der Taufe wird für den Täufling eine Kerze an der Osterkerze entzündet, um das Licht Jesu weiterzugeben. Sie leuchten natürlich für Verstorbene auf dem Friedhof als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung. Auch im

Kirchenjahr sind Kerzen nicht mehr wegzudenken! Sie stehen zum Beispiel im Mittelpunkt aller Feste, die mit Lichterprozessionen verbunden sind.

Mehr als nur Beleuchtung

Am 11.11. ist vor allem bei Kindern das Laternenfest beliebt, das zu Ehren des heiligen Martin veranstaltet wird. In der dunkelsten Zeit des Jahres wird der Gedenktag der heiligen Lucia (13.12.) gefeiert. Der Name bedeutet Licht bzw. die Leuchtende, und sie wird mit einem Kerzenkranz auf dem Kopf dargestellt. Es ist auch nicht überraschend, dass Weihnachten gerade in der Winterzeit gefeiert wird, wo die Tage am kürzesten sind. Der 25.12. war ursprünglich der römische Festtag der „unbesiegbaren Sonne“. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Tage wieder länger. Als das Christentum Staatsreligion wurde, wurde dieser Feiertag einfach übernommen, da der symbolische Hintergrund auch für Jesus zutreffend ist!

Licht bedeutet Erlösung

Er ist unser Licht, die aufgehende Sonne und somit unsere Hoffnung auf Leben. Aber nicht nur im Weihnachtsfestkreis stehen Kerzen und Feuer im Mittelpunkt. Im Februar werden zu Mariä Lichtmess die Kerzen für das kommende Jahr gesegnet. Der Begriff Ostern dürfte von der Göttin der Morgenröte abgeleitet sein und weist so auf die Bedeutung des Festes hin. Im Lobgesang in der Osternacht wird die Osterkerze feierlich entzündet und das Osterfeuer als Zeichen für die Auferstehung entfacht.



Wenn der Herbst kommt, gibt es viel zu tun!

Ein großes Dankeschön!

Text: Silvia Steiner-Trojer Bild: Julia Hönigmann

Damit manche Tiere über den Winter kommen, müssen sie sich im Herbst darauf vorbereiten. Das geht auch bei ihnen nicht immer ohne Hilfe von Freunden.

Der kleine Igel Emil und das Eichhörnchen Ferdi sind, seit sie aus ihren Nestern gekrabbelt sind, die besten Freunde. Den ganzen Sommer über haben die beiden mit Spielen und im Wald herumtollen verbracht. Da die Tage nun langsam wieder kürzer werden und sich die Blätter bunt zu färben beginnen, bereiten sie sich auf den Winter vor. Statt gemeinsam durch den Wald zu flitzen, ist Ferdi damit beschäftigt, Nüsse, Samen und Eicheln zu sammeln; die versteckt er gut zwischen Baumwurzeln, in Mulden und kleinen Höhlen als Vorrat für den Winter. Emil, der Igel, ist mit Fressen beschäftigt, um einen ordentlichen Winterspeck anzulegen. Er sucht sich einen wunderschönen Laubhaufen für seinen Winterschlaf aus. Unter der alten Eiche, auf der hoch oben, in einer gut geschützten Astgabel, sein Freund Ferdi seinen Kobel gebaut hat, findet er den perfekten Platz. Ferdi's Kobel ist wie ein Nest und besteht aus Zweigen, Rindenstücken und ist mit Reisig dick

gepolstert. So hat das Eichhörnchen es im Winter schön gemütlich und warm.

An einem sonnigen Spätherbsttag haben die beiden es geschafft. Alles ist für den Winter vorbereitet, und die beiden Freunde genießen in Ruhe die letzten warmen Sonnenstrahlen. Als es Abend wird, verabschieden sich die beiden und jeder kuschelt sich in sein Nest. Doch mit der Ruhe wird es in dieser

Nacht nichts! Es zieht starker Regen auf und ein Sturm fegt heftig durch den Wald. Der Baum von Ferdi und Emil wird hin und her gebogen. Der Sturm ist so stark, dass sich die Wurzeln der alten Eiche nicht mehr im Boden halten können, und mit einem lauten Krachen fällt sie zu Boden. Ferdi und Emil können sich im letzten Augenblick retten, doch ihre Schlafplätze für den Winter sind verloren.

Als der Tag anbricht sitzen beide ratlos und traurig neben ihrer gefallen Eiche. Wie sollen sie jetzt den Winter überstehen? Da kommen ihre Freunde von überall aus dem Wald. Die Haselmaus bringt Moos, der Waschbär hat Zweige dabei, der Dachs bringt Rinde und so geht es weiter. Den ganzen Tag über suchen, sammeln, laufen, tragen und bauen die Freunde. Als es Abend wird, ist es tatsächlich geschafft. Ferdi hat hoch oben in einer Buche einen wunderbar weichen neuen Kobel, und Emil hat einen kuscheligen Laubhaufen zwischen den Wurzeln bekommen.

„Danke euch allen! Gegen solche Freunde wie euch hat auch der stärkste Sturm keine Chance“, sagen die beiden ganz gerührt, und sie umarmen sich alle. Nun kann der Winter kommen!

Frohe Botschaft im Dorf

Text: Norbert Reisinger

Am 16. Juli fand heuer das Dorffest der Landjugend Gratkorn im Ortsteil Jasen statt. Am Festbeginn stand eine Wortgottesfeier bei der wunderschön renovierten Dorfkapelle der Fam. Köberl. Diakon Franz Kink leitete die Feier gemeinsam mit Sandra Eisenberger. Aus dem Matthäus-Evangelium wurde das Gleichnis vom Sämann verkündet – wunderbar passende Worte zur Arbeit von Landwirtinnen und -wirten und im Blick auf die angehende Generation aus der Landjugend.

Am Ende der Feier wurden erstmals auf der Jasen auch Traktoren gesegnet. Ganz erfreulich war, dass diese Wortgottesfeier eine Gruppe aus der Landjugend mit Musik umrahmte.

Nach dem Segen ging es nahtlos ins Dorffest über.



Foto: N. Reisinger

Getauft wurden

- 18.06. Lea-Marie Eckl
 24.06. Pascal Pernitsch
 01.07. Fabian Roman Niedermayer
 19.08. Levin Noel Zöhner
 19.08. Amelie Binder

Geheiratet haben

- 15.07. Reinhard und Karin Schicho,
 geb. Tappler

Verstorben sind

- 07.06. Rosa Worscha (95)
 15.06. Margaretha Gehert (85)
 20.06. Gertrude Schilling (86)
 16.07. Mathias Kohlbacher (86)
 02.08. Gerald Huber (54)

KIRCHENFÜHRUNG

DIE STEINE VON ST. STEFAN
 Pfarrkirche Gratkorn

24.09. 15.10. 12.11.
 11:00 Uhr 11:00 Uhr 10:15 Uhr

Murnockerl, römische / romanische / gotische / barocke Grab- und Marmorsteine offenbaren Interessantes und Erstaunliches. In rund 60 Min. führt **Hans Preitler** um und durch die Kirche, deren Geschichte und Gestaltung im Licht der Zeiten.

650

Foto: Sonntagsblatt / G. Neuhold

Anmeldung zu Vorbereitung und

Firmung 2024

Junge Menschen des **Geburtsjahrgangs 2010** (oder älter), die Interesse an der Firmung und der Vorbereitung darauf haben, können sich **von 2. bis 30. Oktober** im **Pfarrbüro** (Bürozeiten: Mo. 15-18 Uhr, Di., Do. und Fr. 8-11 Uhr) dazu anmelden. **Bitte weitersagen!**

Anmeldeformular: www.pfarre-gratkorn.at/lebensbegleitung/firmung

Zur Anmeldung bitte **Taufschein und Geburtsurkunde mitbringen**.

Von der **Patin** oder dem **Paten** benötigen wir **Vor- und Zuname, Adresse und Beruf** sowie eine **Kopie des Taufscheines**. Voraussetzungen für die Übernahme der Patenschaft: Mindestalter 16 Jahre, getauft und gefirmt sowie der Kirche zugehörig.

Vortrag von Franz Küberl 

Zukunft muss nach Besserem schmecken

Di., 26. September, 19:00 Uhr
 Deutschfeistritz, Pfarrsaal
 anschließend Agape und Gedankenaustausch

in Kooperation mit   

 **Steinbau Wildbahner**

Inh. Susanne Göhring 03124 / 22474
 Friedhofplatz 4 wildbahner@aon.at
 8101 Gratkorn www.wildbahner-steinmetz.at



SUPPAN + KAUFMANN
 Brucker Straße 10, 8101 Gratkorn
 +43 3124 230 230
www.notar-suppan.at



URAUFFÜHRUNG

Pfarrkirche SANKT STEFAN in Gratkorn
650
 Spuren in der Geschichte

Stefan Obenaus

BIBLISCHE DICHTUNG

Modernes Oratorium mit Chor und Orchester

Sa., 4.11., 19 Uhr
Pfarrkirche Gratkorn
 Benefizveranstaltung für Menschen in Notlagen

Eintritt € 20,-
 Vorverkauf € 18,- im Pfarrbüro (Tel. 03124 22 272)

Bei der Teilnahme an dieser Veranstaltung wird Sie unterstützen, dass Fotos, Videos und Tonaufnahmen von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarrkirche Gratkorn damit gefördert, erhalten und weiterentwickelt wird.

Seit der Teilnahme an dieser Veranstaltung wird Sie unterstützen, dass Fotos, Videos und Tonaufnahmen von Ihnen gemacht werden dürfen und die Pfarrkirche Gratkorn damit gefördert, erhalten und weiterentwickelt wird.



Pfarre Gratkorn

Pfarrkaffee = ☕

Familienmesse = 👨‍👩‍👧‍👦

Weltmarkt = 🌐



Pfarre Semriach

10:00 Uhr	Hl. Messe, 11 Uhr Kirchenführung ☕	So., 24.09.	08:30 Uhr	Hl. Messe
19:00 Uhr	Vortrag „Eingetaucht und neu geboren, mit allen Wassern gewaschen“, Pfarrsaal	Fr., 29.09.		
15:00 Uhr	Workshop „Kräuter der Hildegard von Bingen“, TP Vorplatz Pfarrhof	Sa., 30.09.		
08:30 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 01.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe, Erntedank
10:15 Uhr	Ausstellungsführung, Pfarrsaal			
11:30 Uhr	Hl. Messe, Erntedankfest, Friesach			
10:30 Uhr	Hl. Messe, Pflegezentrum	Mi., 04.10		
		Fr., 06.10.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier der KFB
			15:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht in Hiening
10:00 Uhr	Hl. Messe, Erntedank ☕ ☕	So., 08.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe
19:00 Uhr	Bibelrunde, Pfarrhof	Do., 12.10.		
		Fr., 13.10.	11:30 Uhr	Wir bitten zu Tisch – gemeinsames Suppenessen, Pfarrsaal
10:00 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 15.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe
11:00 Uhr	Kirchenführung		14:00 Uhr	Ökumenische Andacht, Friedenskreuz
10:30 Uhr	Hl. Messe, Pflegezentrum	Mi., 18.10.	15:00 Uhr	Seniorentreff, Pfarrsaal
		Do., 19.10.	18:00 Uhr	Impulswandern
19:00 Uhr	Vortrag „Voll Gnade und Kraft - Hl. Stephanus“, Pfarrsaal	Fr., 20.10.		
		Sa., 21.10.	18:00 Uhr	Herzensgebet / Vorabendmesse
10:00 Uhr	Hl. Messe, Sonntag d. Weltkirche ☕ ☕	So., 22.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe
10:00 Uhr	Stiftermesse, Stift Rein, mit Klangwolke	Do., 26.10.	10:00 Uhr	Stiftermesse, Stift Rein
15:00 Uhr	Workshop „Kräuter trocknen, Öle herstellen, konservieren“, Vorplatz Pfarrhof	Sa., 28.10.		
10:00 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 29.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe, stille u. gestalt. Anbetungszeit
18:00 Uhr	Hl. Messe (ÖKB), Gemeindevorplatz, anschl. Gedenkfeier, Mahnmal Friedhof	Di., 31.10.		
18:00 Uhr	Nacht d. 1000 Lichter, Pfarrwiese			
	Innehalten bei Kerzenschein			
14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung	Alleerheiligen Mi., 01.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
10:00 Uhr	Hl. Messe	Do., 02.11.	14:00 Uhr	Totengedenken (ÖKB), Friedhofgang
19:00 Uhr	Biblische Dichtung - Modernes Oratorium, Projektchor und -orchester, Kirche	Sa., 04.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Friedhofgang
10:00 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 05.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
19:00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrhof	Do., 09.11.	19:00 Uhr	Elternabend für Firmlinge
		Fr., 10.11.	11:30 Uhr	Gemeins. Suppenessen, Pfarrsaal
			17:00 Uhr	Laternenfest des Kindergartens
08:30 Uhr	Hl. Messe ☕ ☕	So., 12.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe, Cäcilienso., Kirchenchor
10:15 Uhr	Kirchenführung			
10:30 Uhr	Hl. Messe im Pflegezentrum	Mi., 15.11.	15:00 Uhr	Seniorentreff, Pfarrsaal
		Do., 16.11.	18:00 Uhr	Impulswandern
		Sa., 18.11.	18:00 Uhr	Herzensgebet / Vorabendmesse
10:00 Uhr	Hl. Messe, Cäciliensonntag ☕ ☕	So., 19.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Do., 23.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe – Hl. Clemens
		Sa., 25.11.	19:00 Uhr	Kabarett Michael Kopp, Mehrzwecks.
08:30 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 26.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe, Jugendso., Vorst. Firmlinge
10:30 Uhr	Hl. Messe im Pflegezentrum	Mi., 29.11.		
18:00 Uhr	Adventkranzsegnung (WGF), Friesach	Sa., 02.12.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung, Pfarrkirche
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung ☕	So., 03.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Da sich einzelne Termine für Gottesdienste ändern können, bitten wir Sie, diesbezüglich die aktuelle Gottesdienstordnung zu beachten.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist das Pfarrbüro nach der Messe für die Bestellung von Messanliegen geöffnet.

Die **nächste Ausgabe** des Pfarrblattes, Nr. 5/2023, erscheint **am 23. November** (Redaktionsschluss ist am 30. Oktober)